

Dr. Klaus Bernhard siegt im Wimpfener Herbst-Open 2016

Auch in der 6. Runde zog der Spitzenreiter unbeirrt seine Erfolgsbahn und hatte auch bald Eröffnungsvorteile, die er mit einem vorschnellen Läufertausch (allerdings nur vorübergehend) abgab. Seine konsequente Zugfolge löschte dann aber schnell das Angriffsflackern von Karl-Heinz Weyhing und brachte den klaren Sieg zur vorzeitigen Meisterschaft 2016.

Dazu ganz herzlichen Glückwunsch!

Besondere Gratulation auch dem Hohenstaufen-Gymnasium, das seit diesem Schuljahr mit Dr. Klaus Bernhard den deutschen Schach-Lehrermeister 2015 (Gesamtschulen) in seinen Reihen hat! Immerhin ist es schon über ein Vierteljahrhundert her, dass einmal HSG-Schachspieler auf dem deutschen Siegereppchen standen.

Wenn auch die Titelfrage geklärt ist, so bringt die Finalrunde ganz große Spannung. Anouk Blaschka hat noch 2 Preise in Aussicht; aber sie muss Nilofar Banai (Damen) oder Robin Klotzbücher (Jugend) erst einholen und dann auf deren Niederlagen hoffen. Beim Seniorenpreis müssen die drei ersten Aspiranten gegen das Spitzentrio antreten; Heinrich Kassnel hat es mit dem neuen Herbstmeister dabei am schwersten! Ist da Wolfgang Sigmund gar der lachende Vierte? Die Senioren können durch ihr gutes Punktepolster bei einem Scheitern auch noch bei den Ratingpreisen eingreifen. Klaus Tönnies muss da sehr auf der Hut sein. Oder gelingt dem Heilbronner Michael Eberhard noch der ganz große Sprung?

Die Tabelle vor dem Finale:

1. Dr. Klaus Bernhard 6 : 0
 2. Alexander Probst 4,5 : 1,5
 3. Michael Eberhard, Zarko Jurkic, Karl-Heinz Weyhing je 4:2
 6. Heinrich Kassnel, Josef Bencze, Klaus Tönnies je 3,5 : 2,5
- vor weiteren 10 Teilnehmern.

Heilbronner Nikolaus-Open 2016

Dieses Jugendturnier zählt zu den größten deutschen Jugendwettkämpfen und musste dieses Jahr leider um nahezu die Hälfte auf 220 Teilnehmer verringert werden, da in Heilbronn nur die 'kleine' Neckarhalle zur Verfügung stand. Der Blaue Turm war durch Justus Link (U 14) und Morten Possemeyer (U 12) sehr gut vertreten. Justus spielte gegen die Jahrgangsalteren und DWZ-Überlegenen ganz stark auf und holte mit 6 Punkten einen nicht gerade erwarteten 5. Platz - schließlich war er einer der Jüngsten in dieser U14 und musste meist gegen Spieler mit weit höheren DWZ-Werten antreten. Seine besondere Leistung wurde dann auch mit dem Ratingpreis U 14 besonders gewürdigt.

Morten (U 12) hatte es auch mit meist Älteren und DWZ-Stärkeren zu tun und erreichte dennoch mit dem 26. Platz das Mittelfeld bei 45 Teilnehmern!

Vorschau

- 09. Dez. 19:00 Jugendschach
- 10. Dez. 14:00 Bezirksjugendliga Wimpfen - Forchtenberg
- 11. Dez. 09:00 Landesliga Nachholpartie A.Probst
09:00 SC Blauer Turm II - SV Bad Rappenau II
09:00 Heilbronner SV IV - SC Blauer Turm III
- 16. Dez. 19:00 Jugendschach
20:00 Finale Herbstmeisterschaft

Internet www.sc-blauerturm.de

